

MIRAPHONE

F-Tuba
Modell 1281
„Petruschka“



Der Klang hat einen Namen



MIRAPHONE

F-Tuba Modell 1281 „Petuschka“

„Petuschka“ heißt die neue Front-action F-Tuba mit der Modellnummer **1281**. Sie ist die jüngste Schwester der äußerst erfolgreichen „Firebird“ F-Tuba und feierte auf der Internationalen Musikmesse in Frankfurt im April 2009 als erste Perinet-F-Tuba aus dem Hause Miraphone ihre Premiere.

Die „Petuschka“ wurde strikt nach den neuesten Design-Richtlinien der Firma Miraphone entworfen, die auf eine kürzere, kompakte Bauweise ausgelegt sind. Die ergonomischen Proportionen und eine Gesamthöhe von nur 85 cm ermöglichen müheloses Handling und leichte Spielbarkeit.

Die Integration einer Ventilgruppe mit weiter Bohrung verleiht der

ansonsten recht schlank wirkenden „Petuschka“ symphonische Qualitäten und ein enorm tragfähiges Klangpotential, das selbst große Konzertsäle mühelos zu füllen weiß. Der Verlauf der konischen Perinet-Maschine beginnt bei 19,6 mm und öffnet sich zum 5. Ventil hin auf satte 20,4 mm.

Die 1281er F-Tuba „Petuschka“ ist ein echter „Allrounder“. Sie fügt sich mit Leichtigkeit in jedes Ensemble ein, bietet aber dem Tubisten alle Optionen, sich klanglich auch in großen Orchestern mühelos durchzusetzen. Für den Solisten ist diese Tuba ein wahrer Traum, der keine Wünsche offen läßt.



TECHNISCHE DETAILS

F-Tuba 1281 „Petuschka“, 5/4 Größe
4 Perinetventile in Front-Action Bauart, 5. Ventil = Drehventil als Daumendrucker für rechte Hand
Schallstückdurchmesser = 420 mm
Bohrung verlaufend von 19,6 mm auf 20,4 mm
Neusilber Garnitur und Messing Korpus
Verstellbarer Daumenring
Wasserklappe am Hauptzug
5. Ventilzug als langer Ganztonschritt (1¼)
Versilbert oder Lackiert

BESONDERHEITEN

Bohrung für Druckausgleich am Ventil
Konisch ansteigender Stimmzug
Bequeme Erreichbarkeit der Ventilzüge
5. Ventilzuglänge ist individuell anpassbar
Asymmetrischer Anstoß
Kundenwünsche werden berücksichtigt

Stand: 20.01.2010 - Änderungen vorbehalten.